

CNG-Club e.V. in München startete

Das CNG-Mobil - die umweltschonende Sofort-Alternative

Unter der Schirmherrschaft von Norbert Barthle, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ist der CNG-Club e. V. in München an den Start gegangen. Der Club hat sich zum Ziel gesetzt, CNG (compressed natural gas – früher „Erdgas“) als zukunftsweisenden, alternativen und vor allem umweltfreundlichen Kraftstoff in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. „Ich habe die Schirmherrschaft gerne übernommen“, sagte Barthle in München, denn: „Ich habe den Eindruck, dass es bisher an einer entsprechenden Interessenvertretung für CNG gefehlt hat. Gerade beim privaten Auto ist CNG ein technisch ausgereifter Kraftstoff. Auch die notwendige Tankinfrastruktur steht bereit – CNG macht also mobil.“

Der CNG-Club agiert als Interessenvertretung für alle, die sauber und regenerativ, mit einem bewährten und dennoch modernen Antriebskonzept unterwegs sein wollen. Das ist das Hauptziel von Miklòs Graf Dezasse, ehemals Leiter der Verkehrsabteilung beim ADAC Südbayern und jetzt Präsident des CNG-Clubs. „Wir werden der Unsicherheit ein Ende bereiten und dem Kraftstoff CNG den Stellenwert erkämpfen, der ihm unserer Meinung nach aufgrund seiner sauberen Verbrennung und seiner Umweltfreundlichkeit schon längst zusteht“, sagte Dezasse. Und Birgit Maria Wöber, Schatzmeisterin des CNG-Clubs ergänzt: „CNG ist sofort verfügbar, besitzt so viele gute Eigenschaften und könnte so viele aktuelle und künftige Mobilitäts- und Umweltprobleme lösen: z. B. das große Stickoxidproblem, Dekarbonisierung im Verkehr – doch es passiert viel zu wenig, das wollen wir ändern.“

Mehr Informationen unter: www.cng-club.de

Über den CNG-Club e. V.

Der CNG-Club e.V. setzt sich aktiv ein für die nachhaltige, kostengünstige und klimaschonende Mobilität mit Compressed Natural Gas (CNG) – dem umweltschonenden Kraftstoff aus Erdgas, Biomethan und synthetischem Methan. Der gemeinnützige Verein fungiert als Informationsplattform, Netzwerk und Bundesverband. Er vertritt die Interessen der Verbraucher gegenüber der Politik, Automobilherstellern, der Gasbranche und CNG-Tankstellenbetreibern.